

# Infrastruktur

## Steinbruch: diverse Aufräumarbeiten

2021 wird Pächter Anton Glatz, der während Jahrzehnten für die Berner Münster-Stiftung den Steinbruch am Gurten betreut hatte, pensioniert. Damit steht in diesem Bereich eine Neustrukturierung an. Im Sinn einer Bestandsaufnahme wurden Aufräumarbeiten begonnen, Steinblöcke sortiert und ein Inventar über die bestehende Infrastruktur erstellt.

## Rohblocklager: Umräumen Blocklager aufgrund Gleisumbau

Viel Arbeit wurde unter der Autobahnbrücke an der Freiburgstrasse geleistet, wo die Berner Münster-Stiftung ihr Rohblocklager unterhält. Infolge von Umbauarbeiten durch die SBB (Schweizerische Bundesbahn) mussten zahlreiche Blöcke um ca. 10 m verschoben werden. Diese mehrtägige Arbeit war komplex, da nicht viel Platz vorhanden ist und der Einsatz eines Pneuokrans nicht möglich ist. Mit Hilfe eines Muldenkippers, Seilen und Ketten gingen die Arbeiten dennoch zügig vonstatten.



## Münsterbauhütte: Ausbau Säge, Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze

Nachdem die Gattersäge und die Fräse in der Bauhütte schon länger stillstanden, sind diese nun definitiv ausgebaut worden. Damit entstand Platz für ein Labor und zeitgemässe Arbeitsplätze für die RestauratorInnen. Über der einstigen Sägehalle wurde der Estrichboden saniert. Im Dachraum wurden zahlreiche Gipsabgüsse und alte Lampen vorgefunden, welche seinerzeit als Sonderanfertigung nach einem Entwurf von August Müller für das Münster produziert worden waren. Der Estrich kann künftig als zusätzlicher Stauraum und Archiv genutzt werden. Der gesamte hintere Teil der Werkstatt im jüngeren östlichen Teil der Bauhütte wird leergeräumt und für staubfreie Arbeitsplätze hergerichtet. Das gesamte Materiallager und Arbeitsbereiche für Versuchsreihen, Mörtel- und Reinigungsarbeiten werden in die ehemalige Sägehalle verschoben. Gleichzeitig wurden die Brand- und Einbruchschutzanlagen überprüft und erweitert sowie die alte Staubabsauganlage modernisiert.

Anlässlich der Aufräumarbeiten wurden auch einige Funde gemacht: Die Druckclichés, Pläne und Gipsabgüsse von verschiedensten Teilen des Münsters und anderen Bauten stammen mehrheitlich aus der Zeit der Familie Indermühle, welche mit Karl, Peter und Tobias drei Generationen von Münsterbaumeistern hervorgebracht hatte. Die Bauhütte selbst ist ein Werk Peter Indermühles.



Münsterbauhütte: Sägehalle, nach dem Ausbau der alten Gattersäge. Damit wurde Raum frei für an heutige Herausforderungen angepasste Arbeitsplätze.

Seite 68

I.

o.r.

u.r.

Steinbruch am Gurten: Drohnenaufnahme als Dokumentation des Zustandes.

Umgeräumtes Blocklager.

Mit einem Muldenkipper wurden die Blöcke angehoben und auf engstem Raum transportiert.